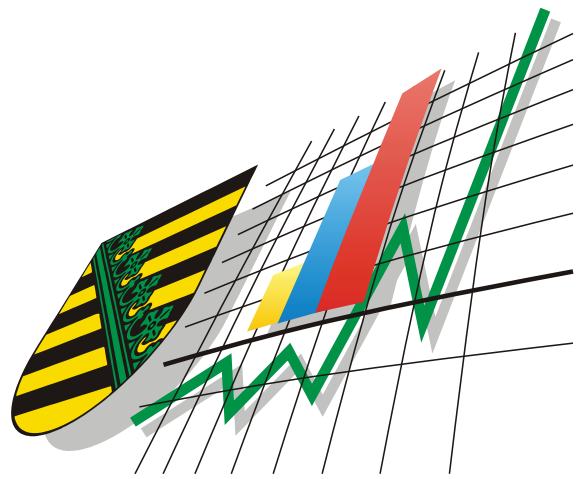


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Ernteberichterstattung Gemüse, Obst und Wein im Freistaat Sachsen

August 2004

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

### Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4  
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail [iPunkt@statistik.sachsen.de](mailto:iPunkt@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Oktober 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

### Seite

Vorbemerkungen	2
Rechtsgrundlagen	2
Methodische und inhaltliche Hinweise	2
Ergebnisse der Ernteberichterstattungen im Juli und August 2004	3

## Tabellen

1. Niederschläge bei Gemüse und Erdbeeren im Juli 1999 bis 2004	4
2. Temperaturen bei Gemüse und Erdbeeren im Juli 1999 bis 2004	4
3. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Gemüse und Erdbeeren im Juli 1999 bis 2004	5
4. Wachstumsstand bei Herbstgemüse im Juli 1999 bis 2004	6
5. Erntevorschätzung für Sommer- und Herbstgemüse im Juli 1999 bis 2004	6
6. Endgültige Ernteschätzung für Frühjahrsgemüse, Spargel und Erdbeeren im Juli 1999 bis 2004	6
7. Niederschläge bei Obst im Juli und August 1999 bis 2004	7
8. Temperaturen bei Obst im Juli und August 1999 bis 2004	7
9. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Obst im Juli und August 1999 bis 2004	8
10. Erntevorschätzung für Äpfel und Birnen im August 1999 bis 2004	9
11. Endgültige Ernteschätzung für Obst im Juli und August 1999 bis 2004	9
12. Verwendung der Obsternte 1999 bis 2004	10
13. Niederschläge bei Reben im August 1999 bis 2004	11
14. Temperaturen bei Reben im August 1999 bis 2004	11
15. Sonnenscheindauer bei Reben im August 1999 bis 2004	11
16. Entwicklung der Trauben im August 1999 bis 2004	11
17. Vorschätzung der Weinmosternte im August 1999 bis 2004	11

## Abbildungen

Abb. 1	Kirschernte im Freistaat Sachsen 2002 bis 2004	12
Abb. 2	Verwendung der Kirschernte im Freistaat Sachsen 2004	12

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernteberichterstattungen über Gemüse und Erdbeeren im Juli, über Obst im Juli und August sowie über Reben im August für den Freistaat Sachsen. Er beinhaltet Zahlenmaterial zu Temperaturen und Niederschlägen, zum Befall mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, zu vorläufigen und endgültigen Schätzungen der Erträge sowie zur Verwendung der Obsternte.

Diese Angaben sind als Zeitreihen von 1999 bis 2004 dargestellt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Ernteberichterstattungen ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erfasst werden die Angaben zu § 46 Abs. 1 AgrStatG. Die Berichterstattung ist nach § 93 Abs. 5 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

## Methodische und inhaltliche Hinweise

In den Monaten Mai bis Oktober finden Ernteberichterstattungen für Gemüse und Erdbeeren, Obst sowie Reben statt. Sie umfassen Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge sowie Angaben zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussenden Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge). Die Ernteschätzungen haben sich als wertvolle und unerlässliche Grundlage der Erntestatistik erwiesen. Die Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung sowie die Beobachtung und Analyse des Marktangebotes unentbehrlich.

Im Juli werden bei Gemüse und Erdbeeren Niederschläge, Temperaturen, Pflanzenkrankheiten und Schädlinge, Wachstumsstände, Erntevorschätzungen und endgültige Ernteschätzungen für Frühgemüse, Spargel und Erdbeeren befragt. Bei Obst werden im Juli und August ebenfalls Niederschläge, Temperaturen, Pflanzenkrankheiten und Schädlinge, Erntevorschätzungen und endgültige Ernteschätzungen für Kirschen, Beerenobst und Pfirsiche sowie die Verwendung der Obsternte ermittelt. Bei Reben werden Niederschläge, Temperaturen, Sonnenscheindauer, Entwicklung der Trauben und die Vorschätzung der Weinmosternternte befragt.

Die Beurteilung des Wachstumsstandes erfolgt durch Noten. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	- weit besser als normal
2,0 = gut	- besser als normal
3,0 = mittel	- normal
4,0 = gering	- schlechter als normal
5,0 = sehr gering	- weit schlechter als normal.

## Ergebnisse der Ernteberichterstattungen im Juli und August 2004

### Gemüse und Erdbeeren im Juli 2004

Die Wachstumsbedingungen für Gemüse auf dem Freiland waren im Juli 2004 im Freistaat Sachsen viel günstiger als im Vorjahr. Für die meisten sächsischen Gemüsebauern waren die Niederschlagsmengen ausreichend. Die Temperaturen schätzten über die Hälfte als normal ein (vgl. Tab. 1 und 2). Bei Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, die sich voraussichtlich auf den Ertrag auswirken, traten verstärkt Blattläuse auf. Der Befall mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen war bei Tomaten, Möhren, Spargel, Erbsen und Erdbeeren höher als im Vorjahr (vgl. Tab. 3).

Die Gemüsebauern beurteilten den Wachstumsstand des Herbstgemüses im Durchschnitt „besser als normal“ (vgl. Tab. 4). Die Ertragsvorschätzungen für Sommer- und Herbstgemüse im Freiland gehen, bis auf Einlegegurken, von höheren Erträgen als im Vorjahr aus (vgl. Tab. 5).

Die endgültigen Ernteschätzungen für Frühjahrsgemüse ergaben für alle Arten höhere Erträge als 2003 (vgl. Tab. 6). Von Mai bis August war das Feuchtigkeitsangebot meist ausreichend und die Temperaturen nicht zu hoch. Frischerbsen erbrachten mit über 55 Dezitonnen je Hektar einen durchschnittlichen Ertrag. Die Frischerbse ist hinsichtlich der Anbaufläche die wichtigste Gemüseart in Sachsen. Bei Erdbeeren wurde mit 100 Dezitonnen Früchten je Hektar ein guter Ertrag erreicht. Das sind gut 36 Dezitonnen je Hektar mehr als im Vorjahr. Bei Spargel konnte mit über 33 Dezitonnen je Hektar der beste Ertrag in den letzten Jahren für Sachsen erreicht werden.

### Obst im Juli und August 2004

Für die Mehrzahl der sächsischen Obstbauern waren die Niederschläge im Juli ausreichend. Im August waren sie für gut zwei Drittel zu gering (vgl. Tab. 7). Die Temperaturen waren im Juli für über die Hälfte der Berichtersteller zu kalt und für fast alle im August normal (vgl. Tab. 8). Bei Pflanzenkrankheiten und Schädlingen vermeldete 2004 jeder zweite Betrieb Blattläuse und fast jeder fünfte Apfelmehltau. Verstärkt traten ebenfalls Obstschorf und Obstbaumspeckmilben auf (vgl. Tab. 9). Der Befall mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen war insgesamt höher als im Vorjahr.

Bei Äpfeln ist in diesem Jahr mit einem ähnlichen Ertrag wie im Vorjahr zu rechnen (vgl. Tab. 10). In den letzten Jahren wurden viele alte Obstanlagen gerodet und durch neue, leistungsfähigere Sorten ersetzt. Die Neuanlagen sind als Dichtpflanzungen mit über 1 600 Bäumen je Hektar angelegt. Dadurch ist ein Vergleich der Erträge je Baum mit früheren Jahren nur bedingt möglich. Bei Birnen werden voraussichtlich mit gut 22 Kilogramm je Baum höhere Erträge als im Vorjahr erzielt.

Nach der endgültigen Ernteschätzung erbrachten Süßkirschen 2004 einen Ertrag von fünf Kilogramm je Baum. Bei Sauerkirschen konnten fast zehn Kilogramm erreicht werden. Bei Pfirsichen und Himbeeren wurden höhere Erträge als im Vorjahr erzielt. Bei Johannisbeeren konnte der Ertrag vom Vorjahr nicht erreicht werden (vgl. Tab. 11). Als Essobst fanden 96 Prozent der Süßkirschen Verwendung. Bei Sauerkirschen wurde fast die gesamte Ernte als Verwertungsobst verkauft. Pfirsiche und Himbeeren gelangten vollständig als Essobst in die Geschäfte, während Johannisbeeren fast vollständig als Verwertungsobst verkauft wurden.

### Wein im August 2004

Für über die Hälfte der sächsischen Weinbauern waren die Niederschläge zu gering. Die Temperaturen wurden überwiegend mit normal und günstig eingeschätzt. Die Sonnenscheindauer wurde von über der Hälfte der Betriebe als genügend beurteilt. Die Entwicklung der Trauben war für den größten Teil der Winzer mittel (vgl. Tab. 13 bis 16). Die sächsischen Winzer erwarten 2004 bei Weißmost 44 Hektoliter je Hektar und bei Rotmost fast 43 Hektoliter je Hektar (vgl. Tab. 17). Damit wird voraussichtlich die Weinmostmenge gut ein Drittel geringer als im Vorjahr ausfallen.

### 1. Niederschläge bei Gemüse und Erdbeeren im Juli 1999 bis 2004

Niederschläge	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	16,7	70,9	19,2	31,0	99,0	12,1
Ausreichend	60,9	28,0	71,8	56,2	1,0	80,9
Zu hoch	22,4	1,1	9,0	12,8	-	7,0

### 2. Temperaturen bei Gemüse und Erdbeeren im Juli 1999 bis 2004

Temperaturen	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu warm	14,1	34,1	4,5	10,7	98,5	0,5
Normal	81,4	28,0	80,2	81,8	1,5	53,3
Zu kalt	4,5	37,9	15,3	7,5	-	46,2

### 3. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Gemüse und Erdbeeren im Juli 1999 bis 2004

Fruchtart	Pflanzenkrankheit, Schädling	1999	2000	2001	2002	2003	2004
		Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Alle	Blattläuse	8,3	13,1	2,8	7,0	27,5	20,1
	Schnecken	-	1,1	1,1	11,2	1,0	1,5
Kohlarten	Kohlhernie, Kropfkrankheit	9,6	5,5	2,8	3,2	1,6	1,0
	Kohlgallenrüßler, Kohlflye, Kohltriebrüßler	5,1	8,8	6,2	9,6	2,1	1,0
	Kohlweißling, Kohleule	-	2,6	-	7,5	3,6	-
Salat	Falscher Mehltau	3,8	-	-	3,2	2,6	0,5
Tomaten	Kraut- und Braunfäule	9,6	1,1	2,3	5,3	-	7,0
Möhren	Möhrenfliege	-	-	-	-	-	1,0
Spargel	Spargelrost, Spargelfliege	0,6	-	1,7	2,1	1,0	2,0
Bohnen	Brennfleckenkrankheit	2,6	0,5	-	-	-	-
Erbsen	Fuß- und Welkekrankheiten	2,6	1,1	1,1	-	-	4,5
	Erbsenwickler	-	1,1	1,1	0,5	1,0	0,5
Erdbeeren	Grauschimmelfäule	9,0	1,6	3,4	7,5	-	6,5
	Erdbeermilbe	0,6	-	-	2,1	0,5	0,5
	Fuß- und Welkekrankheiten	-	-	-	1,1	-	-

#### 4. Wachstumsstand bei Herbstgemüse im Juli 1999 bis 2004

Fruchtart	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Note					
Spätweißkohl	2,5	2,7	2,6	2,7	3,4	2,0
Spätrotkohl	2,5	2,7	2,5	2,6	3,3	2,1
Spätwirsing	2,9	2,6	2,8	2,3	3,5	2,1
Mittelfrüher und später Blumenkohl	2,9	2,7	2,9	2,6	3,3	2,5
Späte Möhren und späte Karotten	2,4	2,7	2,5	2,4	3,2	2,5

#### 5. Erntevorschätzung für Sommer- und Herbstgemüse im Juli 1999 bis 2004

Fruchtart	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	dt/ha					
Stangenbohnen	118,8	100,8	154,2	213,1	146,2	176,3
Buschbohnen	83,4	82,8	95,1	101,0	73,6	80,5
Einlegegurken	450,0	304,1	384,2	347,4	336,8	227,9
Schälgurken	381,0	120,2	250,0	176,3	306,1	432,9
Brokkoli	.	.	.	222,0	135,2	169,1

#### 6. Endgültige Ernteschätzung für Frühjahrsgemüse, Spargel und Erdbeeren im Juli 1999 bis 2004

Fruchtart	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	dt/ha					
Frühweißkohl	507,8	374,6	376,7	385,3	335,9	427,0
Frührotkohl	425,7	370,0	340,0	362,5	309,3	424,0
Frühwirsing	384,2	336,5	279,1	298,0	217,1	286,7
Frühblumenkohl	329,5	285,1	247,4	219,8	208,9	285,8
Frühe Möhren und frühe Karotten	335,5	228,1	261,9	278,8	238,3	384,5
Spargel	26,4	31,8	28,3	32,4	28,7	33,3
Frischerbsen	61,6	44,4	58,6	53,6	38,6	55,3
Erdbeeren	106,9	92,3	110,5	85,9	64,4	100,0



## 7. Niederschläge bei Obst im Juli und August 1999 bis 2004

Niederschläge	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					

### Juli

Zu gering	3,3	90,0	6,2	20,3	100,0	6,3
Ausreichend	71,7	10,0	66,1	62,5	-	87,4
Zu hoch	25,0	-	27,7	17,2	-	6,3

### August

Zu gering	80,4	62,5	22,4	1,7	96,6	64,3
Ausreichend	19,6	35,7	69,0	40,0	3,4	33,9
Zu hoch	-	1,8	8,6	58,3	-	1,8

## 8. Temperaturen bei Obst im Juli und August 1999 bis 2004

Temperaturen	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					

### Juli

Zu warm	3,3	73,1	3,1	3,1	90,6	-
Normal	83,4	16,4	63,1	89,1	9,4	40,6
Zu kalt	13,3	10,5	33,8	7,8	-	59,4

### August

Zu warm	21,6	26,8	17,2	11,7	91,4	-
Normal	74,5	67,9	77,6	86,6	8,6	94,6
Zu kalt	3,9	5,3	5,2	1,7	-	5,4

### 9. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Obst im Juli und August 1999 bis 2004

Obstart	Pflanzenkrankheit, Schädling	1999	2000	2001	2002	2003	2004
		Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Alle	Blattläuse	18,8	25,2	28,5	33,9	12,3	45,0
	Obstbaumspeckmilbe	6,8	14,6	4,9	10,5	13,9	13,3
	Wühlmäuse	-	-	4,9	-	0,8	-
Kern- und Steinobst	Obstschorf	6,8	1,6	8,1	34,7	-	11,7
	Gemeiner Goldäfter	-	-	-	-	-	-
	Obstbaumkrebs	-	-	-	2,4	-	2,5
	Apfelblütenstecher, Apfelsägewespe	0,9	1,6	1,6	4,0	4,1	2,5
	Fruchtmumienbildung	0,9	-	-	-	-	-
	Monilia	14,5	-	-	0,8	0,8	0,8
	Äpfel	Apfelmehltau	16,2	18,7	12,2	14,5	10,7
	Kragenfäule	1,7	0,8	0,8	1,6	-	0,8
	Apfelschalenwickler	2,6	3,3	1,6	10,5	3,3	1,7
Birnen	Birnengitterrost	-	1,6	0,8	0,8	0,8	1,7
Kirschen	Kirschfruchtfliege	1,7	4,9	4,1	3,2	2,5	2,5
Pflaumen	Scharka	2,6	2,4	2,4	6,5	3,3	2,5
	Narren- oder Taschenkrankheit	0,9	-	-	-	-	-
Johannis- beeren	Blattfallkrankheit	0,9	0,8	-	1,6	1,6	-

### 10. Erntevorschätzung für Äpfel und Birnen im August 1999 bis 2004

Obstart	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	kg je Baum					
Äpfel	18,3	20,9	20,1	15,6	16,9	16,9
Birnen	20,1	23,4	22,9	25,4	18,9	21,7

### 11. Endgültige Ernteschätzung für Obst im Juli und August 1999 bis 2004

Obstart	1999	2000	2001	2002	2003	2004
<b>kg je Baum/Strauch<sup>1)</sup></b>						
Süßkirschen	3,1	13,0	7,7	4,0	9,6	5,0
Sauerkirschen	5,9	9,3	8,7	5,8	9,8	9,7
Pfirsiche	2,7	6,8	4,3	4,0	2,4	5,8
Johannisbeeren	0,8	1,2	1,0	1,1	1,2	1,1
Himbeeren	0,2	0,8	0,6	0,5	0,2	0,5
<b>dt/ha</b>						
Süßkirschen	9,9	41,4	24,5	14,0	33,7	17,5
Sauerkirschen	47,4	74,7	69,6	46,8	79,1	78,3
Pfirsiche	19,7	49,5	31,3	26,3	15,7	38,1
Johannisbeeren	.	.	.	.	.	.
Himbeeren	.	.	.	.	.	.
<b>Erntemenge in dt</b>						
Süßkirschen	2 054	8 613	5 102	2 502	6 004	3 127
Sauerkirschen	40 699	64 152	59 769	41 345	69 858	69 146
Pfirsiche	295	743	470	309	185	448
Johannisbeeren	3 453	6 031	4 866	6 330	7 117	6 320
Himbeeren	260	1 041	781	767	307	767

1) Himbeeren kg/m<sup>2</sup>

## 12. Verwendung der Obsternte 1999 bis 2004

Obstart	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	%					
<b>Süßkirschen</b>						
Eigenverbrauch	1,0	1,0	0,0	-	1,0	0,1
Essobst	28,0	75,0	83,0	66,0	46,0	95,5
Verwertungsobst	11,0	-	6,0	10,0	51,0	1,6
nicht abgeerntet	60,0	24,0	11,0	24,0	2,0	2,8
<b>Sauerkirschen</b>						
Eigenverbrauch	-	1,0	1,0	-	-	0,1
Essobst	-	4,0	3,0	6,0	1,0	0,7
Verwertungsobst	95,0	94,0	96,0	93,0	99,0	99,1
nicht abgeerntet	5,0	1,0	-	1,0	-	0,1
<b>Pfirsiche</b>						
Eigenverbrauch	1,0	2,0	-	-	-	-
Essobst	76,0	78,0	89,0	100,0	82,0	100,0
Verwertungsobst	23,0	20,0	11,0	-	18,0	-
<b>Johannisbeeren</b>						
Eigenverbrauch	1,0	1,0	-	0,0	-	-
Essobst	54,0	62,0	1,0	4,0	2,0	4,1
Verwertungsobst	45,0	37,0	99,0	96,0	98,0	95,9
<b>Himbeeren</b>						
Eigenverbrauch	0,0	0,0	-	1,0	1,0	-
Essobst	83,0	55,0	93,0	99,0	98,0	100,0
Verwertungsobst	17,0	45,0	7,0	-	1,0	-

**13. Niederschläge bei Reben im August 1999 bis 2004**

Niederschläge	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	33,0	71,4	6,0	-	100,0	59,0
Ausreichend	67,0	28,6	94,0	64,0	-	41,0
Zu hoch	-	-	-	36,0	-	-

**14. Temperaturen bei Reben im August 1999 bis 2004**

Temperaturen	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Ungünstig	17,0	4,8	6,0	7,0	5,0	12,0
Normal	50,0	66,7	78,0	43,0	17,0	47,0
Günstig	33,0	28,5	16,0	50,0	78,0	41,0

**15. Sonnenscheindauer bei Reben im August 1999 bis 2004**

Sonnenscheindauer	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	17,0	14,2	6,0	14,0	-	-
Genügend	33,0	42,9	83,0	43,0	-	53,0
Reichlich	50,0	42,9	11,0	43,0	100,0	47,0

**16. Entwicklung der Trauben im August 1999 bis 2004**

Entwicklung	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Schlecht	-	-	-	-	-	-
Mittel	-	23,8	44,0	36,0	39,0	76,0
Gut	100,0	76,2	56,0	64,0	61,0	24,0

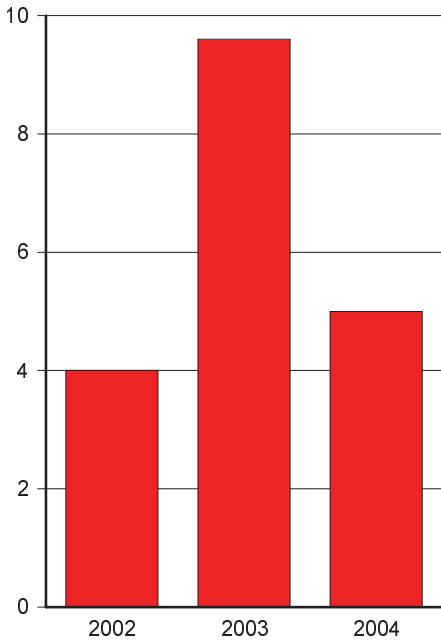
**17. Vorschätzung der Weinmosternte im August 1999 bis 2004**

Weinmost	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Ertrag hl/ha					
Weinmost insgesamt	58,2	66,8	66,0	54,6	61,7	43,9
darunter						
Weißmost	58,5	67,2	66,0	55,3	62,0	44,1
Rotmost	55,0	62,4	65,0	50,3	60,1	42,9

**Abb. 1 Kirschernte im Freistaat Sachsen 2002 bis 2004**

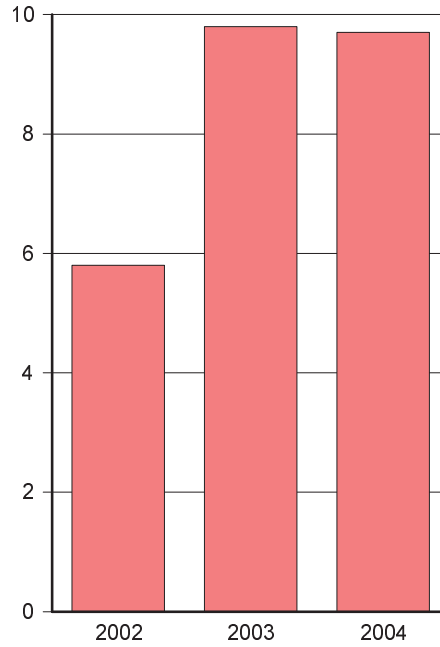
**Süßkirschen**

Kilogramm je Baum



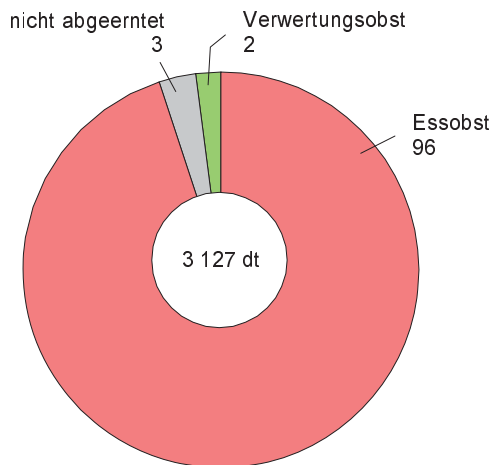
**Sauerkirschen**

Kilogramm je Baum



**Abb. 2 Verwendung der Kirschernte im Freistaat Sachsen 2004**  
in Prozent

**Süßkirschen**



**Sauerkirschen**

